

Zwölftes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des  
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag, den 1. Januar 1893.

ERSTER THEIL.

**Toccata** für Orgel (F dur) von JOHANN SEBASTIAN BACH, vorgetragen  
von Herrn *Paul Homeyer*.

**Sanctus** und **Benedictus** aus der Messe für Chor, Soli und Orchester  
(G moll, Op. 30) von MORITZ HAUPTMANN (geb. 13. October 1792,  
Cantor der Thomasschule seit 1842, gest. den 3. Januar 1868),  
gesungen vom *Thomaner-Chore*.

Sanctus, sanctus, sanctus, Dominus Sabaoth,  
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.  
Osanna in excelsis.  
Benedictus, qui venit in nomine Domini.  
Osanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth,  
Himmel und Erde sind seines Ruhmes voll.  
Hosianna in der Höhe.  
Gelobet sei, der da kommt im Namen des  
Herrn.  
Hosianna in der Höhe.

**Concert** für Violine (Nr. 5, A dur) von WOLFGANG AMADEUS MOZART,  
vorgetragen von Herrn *Joseph Joachim*.

I. Allegro aperto — Adagio — Allegro aperto. — II. Adagio. — III. Tempo  
di Menuetto — Allegro — Tempo di Menuetto.

Chris I of 99, 12



Vier Lieder für gemischten Chor von MORITZ HAUPTMANN, gesungen  
vom *Thomaner-Chore*.

a) **Abendlied** (Op. 32, Nr. 4).

Ich stand auf Berges Halde,  
Als Sonn' hinunterging,  
Und sah, wie über'm Walde  
Des Abends Goldnetz hing.

Ich sprach: O Herz! empfinde  
Der Schöpfung Stille nun  
Und schick' mit jedem Kinde  
Der Flur dich auch zu ruhn.

Des Himmels Wolken thauten  
Der Erde Frieden zu;  
Beim Abendglockenlauten  
Ging die Natur zur Ruh'.

Die Blumen alle schliessen  
Die Augen allgemach,  
Und alle Wellen fließen  
Besänftigt im Bach.

Wer sein ein Hüttchen nennet,  
Ruht nun darin sich aus,  
Und wen die Fremde trennet,  
Den trägt ein Traum nach Haus.

*Friedrich Rückert.*

b) „**Hell in's Fenster scheint die Sonne**“ (Op. 47, Nr. 2).

Hell in's Fenster scheint die Sonne,  
Scheint in's Herz mir Himmelswonne;  
Und was kalt ist, dumpf und weh,  
Thaut sie weg wie Maienschnee.

Winter weint die hellsten Thränen,  
Und ich fühle Frühjahrssehnen;  
Lust und Freude, frisch wie Thau,  
Lacht mir zu des Himmels Blau.

Noch ist's Zeit für Glück und Wonne,  
Komm herein, o Frühjahrssonne!  
Lächle mir die Seligkeit  
Tief in's Herz! Noch ist es Zeit.

*Nach Klaus Groth.*

c) „**An der Kirche wohnt der Priester**“ (Op. 47, Nr. 1).

An der Kirche wohnt der Priester  
Und der Müller wohnt am Teich;  
Und ich wohn' bei dem Liebchen,  
Will ich, seh' ich sie gleich.

Geht die Uhr dort an der Kirchwand,  
Und die Räder in dem Grund,  
Geht mein Herz noch viel muntre,  
Und die Lieb' treibt es rund.

*Nach Klaus Groth.*



d) **Zigeunerlied** (Op. 32, Nr. 2).

Im Nebelgeriesel, im tiefen Schnee,  
Im wilden Wald in der Winternacht,  
Ich hör' der Wölfe Hungergeheul,  
Ich hör' der Eulen Schrei'n:  
Wille wau, wau, wau!  
Withe hu!

Mein Mann der schoss eine Waldkatz' am Zaun,  
War Anne, der Nachbarin, liebe Katz';  
Da kamen des Nachts sieben Wärwölf' zu mir,  
War'n sieben, sieben Weiber vom Dorf.  
Wille wau, wau, wau!  
Withe hu!

Ich kannte sie all', ich kannte sie wohl,  
's war Anne mit Ursel und Käth'  
Und Reupel und Bärbel und Lies' und Greth',  
Sie heulten im Kreise mich an.  
Wille wau, wau, wau!  
Withe hu!

Da nannt' ich sie all' beim Namen laut:  
Was willst du, Ann'? Was willst du, Käth'?  
Sie rüttelten sich und schüttelten sich  
Und liefen und heulten davon.  
Wille wau, wau, wau!  
Withe hu!

*Goethe.*

**Solostücke** für Violine, vorgetragen von Herrn *Joachim*.

- a) **Gartenmelodie** von ROBERT SCHUMANN.
- b) **Capriccio** (A moll) von NIELS WILHELM GADE.



**ZWEITER THEIL.**

**Symphonie** (Nr. 5, C moll, Op. 67) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro con brio. — II. Andante con molto. — III. Allegro. — IV. Finale.

---

Concertflügel von **Julius Blüthner**.



Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

13. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 12. Januar 1893.

Ouverture zu »Euryanthe« von C. M. v. WEBER. Symphonie (Cmoll) von HEINRICH XXIV. PRINZ REUSS (zum ersten Male, unter Leitung des Componisten). Gesang: Frau *Klafsky*. Violoncell: Herr *Hugo Becker* aus Frankfurt a. M.

### Zur gefälligen Beachtung.

Das geehrte Publikum wird höflich ersucht, zur Vermeidung von Störung in den Proben die eingenommenen Plätze während der Musik-Aufführung nicht zu wechseln.

Das Belegen der Plätze, um solche Späterkommenden zu sichern, sowie das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke ist nicht gestattet.

Die Gewandhaus-Concertdirection.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

M 12018/1874